

5 x 100 Minuten zu Elementen der Pädagogik Rudolf Steiners

Eine Veranstaltungsreihe des Elternrats Ittigen

Vor 100 Jahren wurde für die Arbeiterkinder der Zigarettenfabrik Waldorf-Astoria in Stuttgart die erste Rudolf Steiner Schule gegründet. Die Welt von heute hat, so könnte man meinen, mit der Situation von damals kaum mehr etwas gemeinsam. Sind die Grundlagen dieser Pädagogik trotzdem noch gültig? Warum? Und welches sind denn eigentlich diese Grundlagen?

Solchen und weiteren Fragen geht die Veranstaltungsreihe des Elternrats Ittigen gemeinsam mit engagierten, erfahrenen Lehrkräften unserer Schule nach. Die Veranstaltungen stehen allen interessierten Personen aus dem Umfeld der Rudolf Steiner Schule Bern Ittigen Langnau offen.

Die Grundidee des Epochenunterrichts - Aufbau, Inhalt, Methode, Wirkung.

Freitag, 16. August

Was wird an unserer Schule unterrichtet? Was wird gelernt? Wann? Wie? Warum?
Wie begleiten Lehrpersonen und Eltern die Reifungsprozesse der Kinder und Jugendlichen? Impulsreferat: Richard Begbie

20.00 Uhr

Musiksaal

Vom freien Religionsunterricht an der Rudolf Steiner Schule

Freitag, 30. August

„Nun sag, wie hast du's mit der Religion?“ aus *Faust I* von .J. W. v. Goethe

20.00 Uhr

- Entstehung und Hintergründe
- Architektur eines lebendigen Lehrplans
- Unterwegs mit den Schülerinnen und Schülern: Erlebtes und Erkanntes
- Wozu Religionsunterricht an der Schule in heutiger Zeit?

Musiksaal

Impulsreferat: Donath Aebi, anschliessend Austausch mit dem Religionslehrerkollegium

Kunst – eine Möglichkeit, einzutauchen

Freitag, 18. Oktober

„Kunst macht sichtbar.“ (Paul Klee)

20.00 Uhr

- Gemeinsame Kunstbetrachtung
- Gespräch darüber, was dabei passiert
- Blick in den Lehrplan: Warum Kunst und Kunstgeschichte?
- Das Potential des Werdenden

Musiksaal

Leitung: Torsten Steen

Mit dem Atem gehen: Eurythmie in der Pädagogik – mehr als „den eigenen Namen tanzen...“!

Freitag, 1. November

„...diese durchseelte, durchgeistigte Gymnastik geht darauf aus, gleichmässig nach Leib, Seele und Geist das Kind zu entwickeln, damit das, was man veranlagt im kindlichen Lebensalter, Früchte trägt, durch das ganze Alter hindurch.“ Rudolf Steiner

20.00 Uhr

Eurythmiesaal-West

Impulsreferat mit Beispielen und praktischen Übungen: Regula Werren

Von der Musik und vom Hören – Gedanken zur Musikpädagogik

Freitag, 15. November

„Das Musikalische muss dem Aetherleib jenen Rhythmus zuführen, der ihn dann befähigt, den in allen Dingen auch sonst verborgenen Rhythmus zu empfinden.“ Rudolf Steiner

20.00 Uhr

Musiksaal

Impulsreferat mit Beispielen: Stefan Werren